

Spielkinder

Eine Chaostriologie Production

Von blumenpups

Kapitel 3: Aufstand im Schlaraffenland

Kunterbunte Plapperkiste - ein Interview mit den Autorinnen

Frage:Habt ihr schon überlegt, wie die Story weitergeht?

L_T:

schreibt gerade am Drehbuch Bitte was? O.o

blumenpups: Geringfügig. Nur soviel sei verraten: Wir sind momentan auf RPG-Seite 65 und es ist noch lange kein Ende in Sicht ^^

*Habt ihr Fragen an die bekloppten Erschaffer von "Spielkinder"?
Wir beantworten sie euch gerne!*

@ Marimo_PB: Wie üblich - gern geschehen. Was Zorro angeht...wäre er überhaupt noch Zorro, wenn er die Klappe halten würde? Was Ben angeht...das wirst du schon noch früh genug sehen. Zuzutrauen wäre es ihm jedenfalls durchaus ^^ Natürlich hat Tashigi 'den Scheiß' noch nicht hinter sich, sonst wär's ja langweilig, aber sie hat auf gewisse Art und Weise ein Auge auf den einen oder anderen geworfen. Mehr sei nicht gesagt.

@ Alwena93: Die Foltermethoden wüssten wir auch gerne. Aber wer kann schon Gedanken lesen XD Ich glaube, alles andere ist schon im vorherigen Kommiss-Kommi gesagt worden oO

*Viel Spaß beim lesen und einen schönen dritten Advent wünscht
die Chaostriologie Production*

Kapitel 3: Aufstand im Schlaraffenland

Gereizt schnallte sich die Polizistin ab, öffnete die Beifahrtür, nur um diese wieder zuschnellen zulassen, nachdem sie ausgestiegen war. Danach öffnete sie auch die Tür hinter sich, um dem Großmaul klarzumachen, dass es nun weiter zur Zelle ging. "Wenn ich bitten darf, euer Hohlheit...", sprach sie nur höhnisch, darauf bedacht Lorenor noch bescheuerter dastehen zu lassen, als er es so schon tat.

Ihr Partner Drake kümmerte sich indessen um Sanji, der viel "liebvoller" mit dem Blondem umging, als Tashigi es mit Zorro tat, was er auch irgendwo verstehen konnte.

"Danke schön, James", gab Zorro trocken zurück und kletterte aus dem Auto, glücklicherweise ohne das Gleichgewicht zu verlieren.

Mittlerweile war es ihm vollkommen Wurscht, wie er da stand, denn der Tag war auf dem besten Weg in die Top 5 der beschissensten Tage seines Lebens einzugehen, und wenn er nun schon mal die Gelegenheit hatte, dieser dummen Pute auf die Nerven zu fallen und sich ein klein wenig zu rächen, dann würde er das noch tun.

Ihre Visage brachte ihn völlig außer Konzept, es irritierte ihn zutiefst, Kuinas Ebenbild vor sich zu haben - und das trug nicht im Geringsten dazu bei, seine miese Laune zu heben.

Niemand hatte das Recht dazu, wie sie auszusehen. Und dazu kam noch, dass sie ihn verhaftet hatte.

Auf den Konter des jungen Mannes ging Tashigi nicht weiter ein, sondern führte ihn geradewegs ins Revier. Schon spürte sie die neugierigen Blicke ihrer Kollegen aus dem Fenster der Wachstation.

Kaum betrat sie das Revier, brachen die anderen Polizisten in schallendes Gelächter aus.

"Oh mein Gott, Tashigi! Wie siehst du denn aus?"

Die Farbe im Gesicht hatte sie noch nicht ganz wegwischen können und ihre Klamotten hatten auch ein bisschen was abbekommen. Darüber hinaus war ihre Beule gut zu erkennen und ein leichtes Feilchen zog sich unter ihrem rechten Auge entlang.

Wie sie es *hasste*, wenn ihre Kollegen sie auf die Schippe nehmen.

Dazu kam noch, dass sie sich nicht unbedingt mit jedem hier verstand. Zwar hatte sie einige Freunde hier auf dem Revier, aber auch einige, die ihr laufend Striche durch die Rechnungen zogen. Es rieselte tief gehässige Blicke, gefolgt von einem bedrohlichen Schnaufen.

"Macht lieber mal euren Job und erledigt den Papierkram, ihr Sesselscheißer, oder ich mach euch Beine...", drohte sie.

Zwar sprach sie leise, aber ihre Stimme bebte heftig. Nicht mehr lange und es würde ein Vulkanausbruch geben.

Sofort verstummte das Gelächter.

Sonst hatte sie doch immer alles stillschweigend über sich ergehen lassen und stand immer über den Sticheleien, aber heute...?

Nein, das was nicht ihr Tag!

Der Grünhaarige grinste triumphierend, als das gesamte Revier in Gelächter ausbrach. Sogar nachdem alles wieder verstummt war, konnte er es sich noch nicht aus dem Gesicht wischen, sondern beschloss, noch ein wenig Salz in die Wunde zu streuen.

"Passiert dir öfter, was?", feixte er und grinste spöttisch.

"Das macht er andauernd", beklagte Sanji sich verzweifelt bei Drake und nickte in Richtung seines Partners.

"Immer reitet er uns in die Scheiße! Und dann macht er es noch hundert Mal schlimmer!!"

Auf Zorros Sticheleien reagierte Tashigi nur mit wütenden Blicken.

"Klappe...", knurrte sie, schubste ihn dann weiter in Richtung Zelle. Viel lieber wäre ihr es gewesen, den Blonden vor sich rumrennen zu lassen. Dann musste sie sich auch nicht mehr den Blutfluss vor sich weiter antun. Das Blut des Großmauls und die gelbe Farbe vermischten sich langsam aber sicher zu einem dunklen Orangeton.

Kurz stockte sie, dann stieß sie Lorenor grob in die Zelle. Endlich musste sie sich das hirnlose Geschwafel nicht weiter antun.

Drake inzwischen verstand sich eigentlich ganz gut mit den Blonden, grinste nur etwas, als der junge Mann etwas aus dem Nähkästchen plauderte. "Schon gut, meine Partnerin kann einiges einstecken", erklärte er lächelnd, führte dann aber auch den Blonden in die Zelle. "Sorry Jungs, Gesetz ist Gesetz..." Und damit schloss er die Zellentür hinter sich.

Zorro war viel zu sehr damit beschäftigt, nicht das Gleichgewicht zu verlieren, als dass er ihr noch eine wütende Bemerkung an den Kopf hätte werfen können. Aber eigentlich könnten sie ihnen diese blöden Handschellen doch abmachen, immerhin waren sie jetzt unbewaffnet und eigentlich doch recht kooperativ.

"Tschüss, Drake", verabschiedete Sanji sich geknickt und schlurfte herüber zu einer der beiden Pritschen, worauf er sich erst einmal sinken ließ, um das ganze Theater erst einmal sacken zu lassen.

= = =

Gestresst von der Situation verzog sich Tashigi vorerst in der Umkleidekabine, um sich die restliche Farbe aus dem Gesicht waschen zu können.

Erst, als sie in den Spiegel blickte, erkannte sie schmerzhaft Beule und das Pfeilchen, was langsam immer dunkler wurde. "Na spitze...", knurrte sie, tastete sich kurz die Beule ab, die deutlich machte, wie sehr ihr Kopf schmerzte.

Die pochenden Schmerzen im Hinterkopf trieben sie fast in den Wahnsinn.

Drake sah sich kurz um, suchte den Verbandskasten und jemanden, der halbwegs eine Platzwunde nähen konnte. Zum Glück war hin und wieder mal die Ärztin Kuleha im Revier, so wie jetzt. Wegen Routine-Untersuchungen kam sie ab und an beim Revier vorbei.

"Hey Doc...", lächelte er der alten Frau entgegen, "Wärst du so gut und würdest dem Grünschof in der Zelle die Platzwunde nähen?"

Kuleha seufzte, trank einen großen Schluck ihres Kaffees, bevor sie sich aufraffte und zur Zelle ging, samt Verbandskasten. "Gut, von mir aus, aber das kostet extra!", maulte sie, vertritt ihren Standpunkt grimmig und öffnete die Zellentür mit dem Schlüssel, Drake dicht hinter ihr.

"Dann lass mal sehen, Junge!", befahl sie, tätschelte grob an seinem Kopf rum. Feinfühlig war die Alte nicht gerade, aber dafür war sie eine gute Ärztin.

Der Grünhaarige gehorchte gleichgültig und ließ sich untersuchen, auch wenn ihn momentan ganz andere Dinge beschäftigen als eine lächerliche Platzwunde. Zumal das alte Klappergestell nicht gerade sanft an ihm herumhantierte.

Sanji wandte angeekelt den Blick ab und konzentrierte sich dann auf Drake, der dich hinter dem Spektakel stand.

"Können wir telefonieren?", fragte er hoffnungsvoll und klimperte gedankenverloren mit den Handschellen.

Er wollte unbedingt Mihawk anrufen, den Anwalt, der bei ihnen im Sender den juristischen Kram managte, von dem der Rest der Crew keinerlei Ahnung hatte.

Vielleicht konnte Mihawk ihnen helfen. Zwar würde Zorro das überhaupt nicht passen, aber der blinde Grünschof konnte ihn mal kreuzweise, schließlich hatte der Idiot danebengezielt.

Dranke, der sich mit verschränkten Armen gegen das Zellengitter lehnte, nickte nur kurz. "Sicher, ein Anruf steht euch beiden eh frei", erklärte er, holte erstmal die Handschellenschlüssel hervor und öffnete die Fesseln der beiden Verhafteten.

Dann brachte er Sanji das schnurlose Telefon. Er wollte die beiden nicht unbedingt aus der Zelle lassen. Und wenn sie nicht zum Telefon kamen, musste das Telefon eben zu ihnen gebracht werden.

== =

Vorsichtig tupfte sich Tashigi das Gesicht trocken, dann tadelte sie ihr Spiegelbild. Sie sah echt furchtbar aus, als würde sie seit neuestem Boxsport betreiben. Über ihr Aussehen konnte sie nur den Kopf schütteln.

Die Flachzange würde schon noch sein Fett ordentlich wegbekommen, dafür würde sie sorgen...

== =

Sanji saß weiterhin auf der Pritsche, sah Drake aus großen, dankbaren Augen entgegen und rieb sich noch einmal über die schmerzenden Handgelenke, bevor er hastig Mihawks Nummer eintippte, die Beine übereinander schlug und zu einer Erklärung ansetzte. "Hey, Mihawk! Hör zu, es-"

"SEID IHR ZWEI VOLLIDIOTEN EIGENTLICH TOTAL BESCHEUERT?!!!!", schallte es aus dem Telefonhörer laut und deutlich hervor.

Der Blonde sah starr vor Schreck still und sah unheimlich erschrocken aus. Zorro war gerade abgelenkt gewesen, weil Doc Kuleha ihm ohne Vorwarnung und vor allem: ohne Betäubung, eine Nadel durch die Kopfhaut gejagt hatte.

"Outsch! Saftladen hier!!", entfuhr es ihm fluchend und nahm Mihawks Worte gar nicht weiter zur Kenntnis.

Schmunzelnd fuhr sich der Polizist über das Kinn, hörte die fluchenden lauten Worte des Anwalts klar und deutlich. Dass der Blonde aschfahl wurde, wunderte ihn nicht. Der Anwalt hatte eine Ausdrucksweise, wie es Drake zuvor noch nie von einem Anwalt gehört hatte.

Das konnte ja noch heiter werden.

= = =

Inzwischen setzte sich Tashigi wieder an ihren Schreibtisch, hatte schon wieder neue Ordner auf dem Tisch liegen. Ihre Schultern ließ sie genervt hängen, stützte die Ellenbogen auf den Tisch, fuhr sich dann mit beiden Händen durch das Haar. Ihre Hände verankerten sich ins Haar am Hinterkopf.

Was ein Scheißtag! Zehn Kreuze im Kalender, wenn sie diese nervtötenden Stunden hinter sich gebracht hatte!

= = =

"EINE POLIZISTIN ANSCHIEßEN?!! DÄMLICHER GEHT'S JA WOHL ECHT NICHT MEHR! HABT IHR JETZT EUER LETZTES BISSCHEN VERSTAND VERLOREN ODER WARUM BALLERT IHR IN EINEM VERFICKTEN SUPERMARKT WIE ZWEI PSYCHOPATHEN VOR EUCH HIN, KÖNNT IHR MIR DAS MAL ERKLÄREN?!!", polterte der Anwalt ungerührt vor sich her und Sanji sank ein ganzes Stück in sich zusammen.

"Mihawk, das wa-"

"GROßE SCHEIßE WAR DAS, DAS IST MIR SCHON KLAR!!! WARTET'S NUR AB, SOBALD ICH EUCH DA RAUSGEHOLT HABE, REIß ICH EUCH BEIDEN SOLANGE DEN ARSCH AUF, BIS EUCH HÖREN UND SEHEN VERGEHT!!!"

"Hören hast du schon erledigt, Mihawk, mach 'nen Haken hinter!"

"HALT DEINE DÄMLICHE SCHNAUZE, LORENOR ZORRO, UND WAG ES JA NICHT, DICH AUF DEM REVIER DANEBEN ZU BENEHMEN!"

Ein lauthalses Lachen war von Drake zu hören.

Was für verrückte Jungs, so was hatte er in seiner Dienstzeit noch nicht erlebt. Wenn man sich unter anderen Umständen kennen gelernt hätte, wäre man bestimmt mal ein Bier trinken gegangen, außerhalb der Dienstzeit versteht sich.

Zum Letzteren gab er dem Anwalt Recht.

Wenn der Grünschof weiterhin seine Partnerin anstachelte, konnte er für nichts mehr garantieren. Wobei sich Tashigi auch nicht gerade von ihrer Glanzseite zeigte.

Er machte Anstalten sich am Hinterkopf zu kratzen. "Ich muss mich für meine Partnerin entschuldigen. Eigentlich ist sie nicht so", fing er an zu erklären.

"Und ich glaube, dass ihr sie angeschossen habt ist das kleinere Übel. So, wie ich sie kenne, hat sie sich nur wieder um die Zivilisten gesorgt."

Wenn man es aus der Perspektive betrachtete, klang das sogar eindeutig nach Tashigi.

"'Is mir doch egal, ob die mit dem falschen Bein aus dem Bett gekommen ist...'", brummte Zorro missmutig und Doc Kuleha, die Tashigi eigentlich recht sympathisch fand, zerrte einmal besonders feste an dem Faden, woraufhin der vorlaute Bengel erst einmal die Zähne zusammenbiss und stumm wie ein Fisch wurde.

Sanji hätte es nicht gewundert, wenn Rauschwaden aus dem Telefon gezischt wären, so beherrscht, wie Mihawk durchatmete.

Anscheinend kämpfte er gerade ähnlich stark damit, nicht den Verstand zu verlieren, wie Sanji selbst.

"Sanji, hiermit hast du offizielle Erlaubnis von mir, deinem minderbemittelten Partner die kleine Birne zu Matsch zu zertreten, sobald kein Polizist in der Nähe ist."

"Danke", sagte Sanji matt. "Heißt das, du kommst und hilfst uns?"

Eine Weile lang war es unangenehm still. "Ja, aber freut euch nicht zu früh. Ihr kriegt meine Wut schon noch zu spüren", schnappte der Anwalt dann, bevor er den Hörer auf die Gabel knallte und ohne ein weiteres Wort auflegte.

Sanji schwieg bedröppelt. Na toll, das hatte grade noch gefehlt.

"Der hat ja heute Mal wieder 'nen Puls von 380", kommentierte Zorro trocken und verdrehte die Augen.

"Ja, und das ist allein *deine* Schuld!", fauchte der Blonde zurück und zog seine Beine in den Schneidersitz.

"Nun gut..." Drake stockte kurz "Du kommst mit den beiden hier zurecht?"

Ein fragender Blick fuhr zu Kuleha rüber, die daraufhin und lachte und ihre Sonnenbrille ins Gesicht zog. "Ach klar, bin eh gleich fertig!"

Mit einem lauten *Patsch* ließ sie kurz die Hand auf den Hinterkopf des Mannes vor ihr fallen, dann machte sie sich weiter an die Arbeit und desinfizierte die Wunde.

Ja, Kuleha war trotz ihres Alters noch mehr als taff, das sollten die Jungs ruhig mal zu spüren bekommen.

Wieder schmunzelte der Polizist, verließ dann die Zelle und ging auf seine Partnerin zu. Er schnappte sich einen Stuhl, drehte den um und setzte sich auf diesen, sah dann die Frau, die ihm gegenüber saß, kurz besorgt an. "Alles klar?"

Ein leichtes Nicken deutete darauf, dass der Tag einfach nur nicht auf ihrer Seite was. Auch die Verletzungen zeigten es mehr als deutlich.

Wenn Smoker sie so sehen würde... Sie wollte sich gar nicht ausmalen, wie dann der Teufel los war.

= = =

"Outsch! Ey, Omi, kannst du nicht mal aufpassen?!", fuhr Zorro sofort wieder auf.

"Tschüss, Drake", murmelte Sanji erneut deprimiert und legte den Kopf in den Nacken.

"Ich hass dich, ich hasse dich, ich hasse dich, ich hasse dic-"

"Halt die Schnauze, Blondie, und gib das Telefon her. Einen Anruf haben wir doch noch, oder?"

"Ja, wieso? Mihawk ist doch schon auf dem Weg."

"Wollen wir uns Pizza bestellen?"

"...du bist unmöglich, Marimo."

"Ich hab den ganzen Tag noch nix gegessen!!"

Kuleha lachte unaufhaltsam. "Oh Mann, Jungs! Ihr seid die beklopptesten Insassen, die ich je gesehen habe!", gab sie zu. So verrückt konnte doch keiner sein. Andere würde heulen und nach ihrer Mami schreien, aber diese beiden waren das Non-Plus-Ultra.

= = =

Beruhigend legte Drake ihr eine Hand auf die Schulter.

Sie tat ihm schon ziemlich Leid. Leicht schielte er zur Uhr an seinem Handgelenk, dann grinste. "Hey, der Tag ist bald überstanden, dann kannst du in Ruhe nach Hause fahren." Zuversichtlich lächelte er ihr zu. Und dann?

"Witzbold! Du hast jemanden, auf den du dich freuen kannst, wenn du nach Hause kommst. Außerdem..." ein kurzer Fingerzeig auf die Akten neben sich deuteten darauf, dass der Tag für sie noch längst nicht überstanden war.

= = =

Sanji war sich nicht so ganz sicher, ob ihn das nun aufheitern sollte, aber weil er aus Prinzip nicht unfreundlich zu alten Menschen war, zu alten Frauen erst Recht nicht, lächelte er bloß zaghaft. "Vielen Dank, Doktor."

Zorro schnappte sich inzwischen das Telefon und ließ sich per Auskunft mit dem nächst gelegenen Lieferservice verbinden.

"Eine große Pizza Salami, zwei Hamburger, einen Chieff-Salad, eine Flasche Sprite...Sanji, was willst du?"

"Das ist jetzt nicht dein Ernst, oder?"

"Ich hab Hunger, jetzt beeil dich."

"Einen Salat."

"Noch einen Salat und eine Pizza Margarita. Zum Polizeirevier. Lorenor Zorro. Danke."

= = =

Der Polizist stutzte.

Da hatte sie Recht, er hatte eine Frau und eine Tochter, aber Tashigi...

Soweit er wusste, hatte sie noch nicht mal einen Freund. Das konnte man sich denken, denn nicht ein einziges Foto war in ihrem Portemonnaie vorzufinden, nicht mal von ihren Eltern.

Auch sonst sprach sie nicht von ihrem Privatleben, was darauf schließen lies, dass sie keines besaß. So jung und so einsam, was für ein trauriges Schicksal.

Innerlich wünschte er sich für sie, dass sie auch endlich mal jemanden finden würde, für den es sich lohnen würde, ein Foto in den Geldbeutel zu stecken.

"Hey, ist doch kein Ding, ich helfe dir einfach beim Schreibkram", lächelte er zuversichtlich. "Vergiss es, Partner!", widersprach Tashigi. "Deine Familie wartet zu Hause auf dich. Lass sie nicht hängen. Zu Hause hält mich eh nichts..."

Ein gequältes Lächeln huschte über ihr Gesicht. "Ich pack das schon!"

Sie war taff. Sie brauchte keine Hilfe und auch niemanden an ihrer Seite. Sie war wohl so ein Mensch, der rein für die Arbeit lebte, auch wenn sie es sich anders wünschte.

= = =

Doc Kuleha versetzte ihrem vorlauten Patienten noch lachend einen Klaps auf den Dickschädel, bevor sie hüftwiegend aus der Zelle verschwand.

"Die hat sie doch auch nicht mehr alle."

"Zorro...Mihawk hat dir was gesagt."

"Ich bin doch ganz brav", gab der Grünhaarige desinteressiert zurück, fuhr sich kurz prüfend über die frische Narbe und machte sich dann auf der zweiten Pritsche breit.

"...tut's noch sehr weh?", fragte Sanji schließlich seufzend, nachdem sie sich ein paar Minuten angeschwiegen hatten. Er sah, wie Zorros Mundwinkel sich zu einem Lächeln verzogen.

"Ich werd's schon überleben, Cookie."

"Wie überaus Schade."

"Arschloch."

"Schlampe."

To be continued...

Behind the Scenes: Outtakes der Chaostriologie Productions

#3

Ben:

reibt sich gereizt über die Stirn

kaut wütend auf seiner Zigarette herum

ist dabei, die Nerven zu verlieren

endgültig

Ich fass es nicht, ich fass es nicht, ich *fass* es nicht...

Mihawk:

verschränkt die Arme vor der Brust

legt die Füße auf den Schreibtisch

grinst leicht amüsiert

Was? Dass sie es schon wieder vergeigt haben, dass sie eine Polizistin angeschossen haben oder dass sie versucht haben, sich gegenseitig in den Schädel zu schießen?

Ben:

verdreht die Augen

Nein. Dass das Tape tatsächlich weg ist.

=_____ =

Mihawk:

DAS ist deine größte Sorge?!

o_____ó

Ben:

Das Material war nun mal gut.

zuckt mit den Schultern